

3567/AB XXI.GP

Bundesminister für Inneres**Eingelangt am: 08.05.2002**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Maier und Genossinnen haben am 13. März 2002 unter der Nr. 3614/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "mangelndes Interesse an der Anlegepflicht bei Sicherheitsgurten" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein.

Zu den Fragen 2 bis 6:

Ich verweise auf die Anfrage 3613/J durch den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie.

Zu den Fragen 7 und 11:

Weiters wurde eine Plakataktion zum Thema "Verkehrssicherheit" ("Gurten sie sich an") in Kooperation mit dem ORF und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit kreiert.

Auch im Rahmen der Verkehrserziehung in Schulen und durch Mitwirkung an Aufklärungsaktionen von Krafffahrvereinigungen oder dem Kuratorium für Verkehrssicherheit wie etwa bei der Vorführung von Gurtenschlitten wird auf die Notwendigkeit der Verwendung von Sicherheitsgurten und Kinderrückhalteeinrichtungen hingewiesen werden.

Zu den Fragen 8 bis 9:

Die Gurtenanlegepflicht wird bei jeder routinemäßigen Verkehrskontrolle im Rahmen der allgemeinen Verkehrsüberwachung, sonstigen Planquadrataktion oder Schwerpunktkontrolle überwacht. Über die im Zuge dieser Maßnahmen verhängten Organstrafverfügungen oder Anzeigen an die Verwaltungsbehörden wegen Missachtung der Gurtenanlegepflicht werden aber keine tatbestandsmäßig aufgeschlüsselten Aufzeichnungen geführt. Eine rückwirkende Erhebung der Strafbeträge ist nicht mehr möglich, weil die durch die Organe der Straßenaufsicht verhängten Organstrafverfügungen zusammen mit den Durchschriften der Organmandatsverfügungen monatlich der Verwaltungsbehörde abgeführt werden.

Zu Frage 10:

In meinem Ressort wurden keine der Anfrage entsprechenden Erhebungen durchgeführt. Ich verweise aber auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 3613/J durch den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie.

Zu Frage 12:

Ich habe mich bereits in der Vergangenheit sehr darum bemüht, die zuständigen Institutionen in allen Belangen der Verkehrssicherheit zu sensibilisieren und werde auch hinkünftig alle geeignet erscheinenden Maßnahmen ergreifen, die dazu beitragen können, die Sicherheit aller Teilnehmer am Straßenverkehr nachhaltig zu verbessern.

Zu den Fragen 13 und 14:

Ich verweise zuständigkeitshalber auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 3613/J durch den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie.

Zu Frage 15:

Im Jahr 2001 wurden 570 PKW-Insassen getötet, von denen 266 nicht angegurtet waren.